

PROTOKOLL 7/2008
der
VERWALTUNGSRATSSITZUNG
der
MUSTER AG

abgehalten am Freitag, den 11. Juli 2008 um 13.00 Uhr
im Konferenzzimmer der Muster AG, Industriestrasse 1, 9000 St.Gallen

Anwesend: - Franz Franzmann, Verwaltungsratspräsident/Vorsitz
- Jürg Jörgsen, Verwaltungsrat, Präsident AC
- Hans Meisterhans, Verwaltungsrat
- Michael Meier, Verwaltungsrat, Präsident RNC
- Heinz Roth, Verwaltungsrat
- Rolf Hofer, VR-Sekretär/Protokoll

Als Gäste: - Felix Schnetzer, CEO
- Rafael Egger, CFO (zu Traktanden 1 bis 3)
- Albert Holzmann, Leiter HR (zu Traktanden 5.1 und 5.2)
- Marco Hauser, Assistent GL (zu Traktandum 6.3)

Entschuldigt: - Markus Abderhalden, Verwaltungsrat (Auslandsabwesenheit)

TRAKTANDEN

1. Protokolle
 - 1.1 Protokoll der VR-Sitzung 6/2008 vom 20.06.2008
 - 1.2 Zirkulationsbeschluss Immo Baumanagement
 - 1.3 Pendenzenliste
2. CEO-Report
3. CFO-Report
 - 3.1 Standardreport
 - 3.2 Business Plan 2008 bis 2012
4. Committee Reports
 - 4.1 Report Audit Committee
 - 4.2 Report Remuneration and Nomination Committee
5. Personelles
 - 5.1 Management Development Plan
 - 5.2 Absentismus

6. Verschiedenes
- 6.1 Deckung Pensionskasse
- 6.2 Aktienübertragung S. Fraumann
7. Nächste Sitzung
8. Allgemeine Umfrage

Der VR-Präsident begrüsst die Anwesenden und entschuldigt für die heutige Sitzung das VR-Mitglied M. Abderhalden zufolge Auslandabwesenheit.

Zusätzlich zur bestehenden Traktandenliste sollen auf Wunsch des CFO als Punkt 3.4 Refinanzierung und als Punkt 6.3 Risk Management behandelt werden. Damit sind alle Anwesenden einverstanden.

1. PROTOKOLLE

1.1 Protokoll der VR-Sitzung 6/2008 vom 20.06.2008

Das VR-Protokoll 6/2008 wurde allen Verwaltungsräten schon kurz nach der letzten Sitzung zugestellt. M. Abderhalden hat schriftlich eine Korrektur von Punkt 5.2 auf S. 9 verlangt. Dort wird festgestellt, dass alle Verwaltungsräte einstimmig die Offerte der Computer AG gutgeheissen haben. Tatsächlich hat jedoch M. Abderhalden gegen den Antrag gestimmt mit dem Argument, die Computer AG habe zwar eine günstige Offerte abgegeben, biete jedoch keine Gewähr für einen langfristigen Support. Die übrigen Mitglieder anerkennen die Korrekturforderung als berechtigt. Es werden keine weiteren Änderungen gewünscht.

Das Protokoll der VR-Sitzung vom 20.06.2008 wird mit den obigen Ergänzungen einstimmig genehmigt und dem Protokollführer verdankt.

1.2 Zirkulationsbeschluss Immo Baumanagement

Aus dringendem Anlass hat der VR-Präsident am 3.7.2008 auf dem Zirkulationsweg dem Verwaltungsrat beantragt, dem vom Anwaltsbüro "Kanzlei am See" vorgeschlagenen Vergleich im Prozess Immo Baumanagement über CHF 783'000.-- per saldo aller Ansprüche zuzustimmen.

Alle Mitglieder des Verwaltungsrates haben dem Zirkulationsverfahren innert der angesetzten Frist von drei Tagen zugestimmt. Der Antrag des VR-Präsidenten zum Abschluss des Vergleiches wurde mit 4:1 Stimmen gutgeheissen. J. Jörgsen hat einen Vergleich abgelehnt, da er die Chancen in einem Gerichtsurteil als besser beurteilt.

Der Verwaltungsrat nimmt von der Zustimmung zum Abschluss des beantragten Vergleichs im Prozess Immo Baumanagement Kenntnis.

1.3 Pendenzenliste

Die Pendenzenliste wird detailliert behandelt. Der VR-Präsident kann feststellen, dass die bis heute fälligen Pendenzen erledigt bzw. für heute traktandiert sind mit folgenden Bemerkungen und Ausnahmen:

- Die Pendenz betr. Kundenprofitabilität erfordert zusätzliche Abklärungen durch den CFO. Als neuer Termin wird der 30.07.2008 angesetzt.

Der VR-Sekretär wird beauftragt, wie immer das Protokoll innert 14 Tagen zu verfassen und die aktualisierte Pendenzenliste als Anhang dem Protokoll beizufügen.

2. CEO-REPORT

Der CEO-Report per Ende Juni 2008 wurde allen Verwaltungsräten per E-Mail bereits am 3.7.2008 zugestellt. Einzelne Fragen der VR-Mitglieder konnten schon vorgängig bilateral geklärt werden. Dies betrifft insbesondere den gestiegenen Ausschussanteil und die weiterhin hohe Absenzenquote von 4,2%. Die im Reporting angegebenen Zahlen sind korrekt. Ergänzend bringt F. Schnetzer folgende Bemerkungen an:

- Der konsolidierte Umsatz liegt per 31.6.2008 rund 2,8 % unter Budget. Nur die Abteilung Musterproduktion erreichte einen Umsatz über Budget. Dafür liegt nun der Auftragsbestand insgesamt rund 4% über Budget. H. Roth wünscht, dass im Monatsreport zukünftig auch die Vorjahreszahlen angeführt werden, damit ein saisonaler Vergleich möglich ist.

Der CFO wird beauftragt, die Vorjahreszahlen zur Vergleichsmöglichkeit in die zukünftigen Reports aufzunehmen.

- Der COO T. Eichmann hat per 30.11.2008 gekündigt; er wäre nicht abgeneigt, das Unternehmen früher zu verlassen. Ein früherer Austritt kommt nach Ansicht von M. Meier nur bei entsprechendem Ersatz in Frage. Die Suche nach einem neuen COO ist unter Leitung des Nomination und Remuneration Committee bereits angelaufen. Der VR-Sekretär erinnert daran, dass der COO eine Kollektivunterschrift zu zweien führt. ***Der Verwaltungsrat beschliesst einstimmig, dass die Unterschriftsberechtigung des COO Tim Eichmann, von Zürich, in St.Gallen, umgehend gelöscht wird. Der VR-Sekretär wird mit der Anmeldung der Löschung beim HR-Amt beauftragt.***

Es werden keine zusätzlichen Fragen zum CEO Report gestellt.

3. CFO-REPORT

3.1 Standard-Report

Der CFO-Report per Ende Juni wurde allen Anwesenden fristgerecht am 8.7.2008 per Mail zugestellt.

R. Hofer bis
25.7.08 Protokoll
der VR-Sitzung
vom 11.7.2008
und Aktualisierung
der Pendenzenliste

R. Egger bis
11.8.08 Vorjahres-
zahlen in Monats-
report integrieren

R. Hofer bis
30.7.08 Löschung
der Unterschrift
von T. Eichmann
im Handelsregister

Auf Frage des VR-Präsidenten erörtert R. Egger vorab die Gründe für den grossen Cash-Zufluss im Juni von TCHF 1'823. Hauptgrund war die pünktliche Zahlung aus dem First-Projekt. Im Forecast wird das Volumen dieses Projekts jedoch nur noch mit CHF 6,5 Mio. angenommen. Ursprünglich wurde von CHF 7,5 Mio. ausgegangen. Die Umsatzerwartung per Ende 2008 wird deshalb auf CHF 73,3 Mio. reduziert.

Die plötzliche Negativabweichung im Forecast wird intensiv diskutiert. ***Der CFO wird beauftragt, bis zum 31.7.2008 dem Verwaltungsrat eine detaillierte Analyse der Gründe für diese Reduktion zu liefern und Massnahmen zur kurzfristigen Korrektur vorzuschlagen. Die Ergebnisse werden am 4.8.2008 von 07.30 bis 09.00 anlässlich einer Telefonkonferenz besprochen, die vom VR-Sekretär zu organisieren ist.***

3.2 Business Plan 2008 bis 2012

Dem Verwaltungsrat wurde vorgängig von der GL der Entwurf eines angepassten Business Plans 2008 - 2012 zugestellt, in dem nun sämtliche Ergebnisse der Strategietagung berücksichtigt sind.

H. Roth beantragt, die Businessplanung wegen der plötzlichen Negativabweichung im Forecast zu stoppen, bis Klarheit über die entsprechenden Gründe bestehen. Der CFO ist jedoch überzeugt, dass die derzeitige negative Entwicklung des Forecast keinen Einfluss auf den vorgeschlagenen Business Plan haben wird.

Der VR-Präsident stellt fest, dass der Entwurf des Business Plan 2008 - 2012 im Audit Committee besprochen wurde und dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vorgeschlagen wird. Der Entwurf wird deshalb entgegen dem Antrag von H. Roth ausführlich besprochen. Es werden an einigen Stellen noch zusätzliche Detailangaben und Begründungen gewünscht. ***Der CFO wird beauftragt, diese Änderungen und Ergänzungen vorzunehmen und dem Verwaltungsrat noch vor der nächsten Sitzung ein bereinigtes Exemplar zuzustellen.***

Der Verwaltungsrat verzichtet auf eine Abstimmung. Statt dessen wird der bereinigte Businessplan 2008 - 2012 an der nächsten Sitzung nochmals besprochen und erst dann allenfalls genehmigt.

4. COMMITTEE REPORTS

4.1 Report Audit Committee

J. Jörgsen verweist auf das Protokoll der Sitzung des Audit Committee vom 23. Juni 2008, welches allen Anwesenden vorgängig zugestellt wurde.

Auf Frage von H. Roth bestätigt der CFO, dass keine Deckungslücke gemäss IAS 19 bei der Pensionskasse besteht. Alle Forderungen gemäss dieser Rechnungslegungsvorschrift sind erfüllt, so dass kein

R. Egger bis 31.7.08 Analyse der Gründe für Reduktion Forecast und Vorschläge für Korrekturmassnahmen

R. Hofer bis 4.8.08 Organisation der Telefonkonferenz betr. Analyse Forecast

Rafael Egger bis 11.8.08 Detailangaben zu Business Plan 2008 - 2012

negativer Vermerk in der Jahresrechnung erfolgt.

J. Jörgsen stellt die Problematik von SAS 70 zur Diskussion und lässt dazu ein Factsheet verteilen. Bei diesen Auditing Standards geht es im Wesentlichen um die Überprüfung des IKS der Geschäftsprozesse, welche einen direkten Einfluss auf die "Financial Statements" eines Kunden haben. Die Erfüllung von SAS 70 wird bereits in der Ausschreibung der Firma Primus AG verlangt. Gemäss seinen Abklärungen mit der Revisionsgesellschaft PMGW geht der CFO davon aus, dass solche Zertifizierungen in der Zukunft von allen Dienstleistern der Muster-Branche verlangt werden. Deshalb wird nun zu möglichst tiefen Kosten alles vorbereitet, um bei entsprechender Notwendigkeit auch die Voraussetzungen von SAS 70 zu erfüllen.

Das vom CFO vorgeschlagene Vorgehen wird ausführlich diskutiert und schliesslich einstimmig genehmigt.

4.2 Report Remuneration and Nomination Committee

M. Meier teilt mit, dass die nächste Sitzung des RNC am 21.8.2008 stattfinden wird. Dann werden die Zielvereinbarungen mit dem Management besprochen. Gleichzeitig erfolgt eine erste Selektion von Kandidaten für die Funktion des COO.

Vom Leiter HR wurden neue Business Conduct Guidelines entworfen. Damit soll versteckten Interessenkonflikten, unerlaubten Kartellabsprachen und Bestechungsversuchen vorgebeugt werden. Gleichzeitig soll auch das Whistleblowing konkret geregelt werden. Bevor der Verwaltungsrat sich damit befasst, möchte das RNC eine Vorbesprechung und Bereinigung durchführen.

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und ist damit einverstanden, dass der Entwurf der Business Conduct Guidelines im RNC vorbesprochen wird.

M. Meier bis
21.8.08 im RNC
Vorprüfung der
Business Conduct
Guidelines

5. PERSONELLES

5.1 Management Development Plan

A. Holzmann präsentiert als Leiter Human Resources den Management Development Plan und gibt die entsprechenden Folien den Anwesenden ab. Ausgegangen wird vom BSC-Ansatz (Management Framework). Die Ziellohnvereinbarungen basieren auf weichen und harten Faktoren zu den Bereichen:

- Customers
- People
- Processes
- Financial

Um den Prozess umzusetzen, sind bereits entsprechende Formulare entworfen worden. Auch diese werden den Anwesenden abgegeben. Jeder Mitarbeiter wird bezüglich seines Potentials beurteilt und letztlich qualifiziert nach den Kategorien: marginal, solid, promotable

oder excellent. Nach den Erfahrungszahlen in anderen Unternehmen werden nur 25% als promotable und nur 15% als excellent beurteilt werden können.

Auf Frage von H. Roth kann A. Holzmann mitteilen, dass die vorgeschlagenen Mitarbeitergespräche und die vorgesehene Potentialqualifikation von den Kadermitarbeitern begrüsst und erwartet werden, um die bemängelten Defizite in der Kommunikation zu beheben.

J. Jörgsen stellt aus seiner Erfahrung fest, dass jede Qualifikation sehr schwierig ist. Aufwand und Ertrag dieses Projekts stehen nach seiner Ansicht deshalb in einem Missverhältnis. Kann einem sehr guten Mitarbeiter keine höhere Position in Aussicht gestellt werden, so wird er nicht zufrieden sein. J. Jörgsen beantragt deshalb, dieses Projekt vorerst bis Mitte 2009 zu verschieben und bis dahin die resultierenden finanziellen Konsequenzen im Detail abzuklären.

Für A. Holzmann sind bereits das Gespräch und die Kommunikation der Aussichten sehr wichtig. Der VR-Präsident ist ebenfalls überzeugt, dass dieses System ein Value Driver für die Muster AG ist, zumal mit diesem Prozess Klarheit über das Potential des Kaders geschaffen werden kann. Die anfallenden Kosten sind im Rahmen des Budgets zu berücksichtigen.

Nach eingehender Diskussion beschliesst der Verwaltungsrat mit Gegenstimme von J. Jörgsen vorab, das Projekt nicht zu verschieben. Auf Antrag des VR-Präsidenten wird sodann ebenfalls mit Gegenstimme von J. Jörgsen entschieden, das Projekt Management Development Plan wie vom Leiter HR vorgeschlagen bis Ende 2008 umzusetzen. A. Holzer wird beauftragt, bis zum 15.1.2009 einen schriftlichen Bericht über die Umsetzung inkl. resultierender finanzieller Auswirkungen dem Verwaltungsrat zuzustellen.

5.2 Absentismus

A. Holzmann verweist zu diesem Punkt einleitend auf seinen Bericht vom 3.7.2008 zum Thema Entwicklung der Krankheitsabsenzen und Kurzabsenzen. Eine Absenzenquote von über 4% ist alarmierend und hat gravierende finanzielle Konsequenzen. Er begründet deshalb kurz die im Bericht enthaltenen Anträge betr. Massnahmen zur Reduktion des Absentismus. Konkret wird von A. Holzmann beantragt, dass zukünftig pro Kalenderjahr bei der ersten Krankheitsabsenz ab dem ersten Tag nur noch eine Lohnfortzahlung in der Höhe von 80% erfolgt und zudem ab der 2. Krankheitsabsenz die ersten drei Tage gar nicht bezahlt werden, unabhängig davon, ob ein Arztzeugnis vorliegt bzw. wie lange die Krankheitsabsenz dauert. Bei besonderen Härtefällen soll die Geschäftsleitung entscheiden können, ob auf Karenztage verzichtet wird.

Der VR-Präsident befürwortet den Antrag von A. Holzmann, dass im Krankheitsfalle eine Karenzfrist ab der zweiten Arbeitsverhinderung im gleichen Kalenderjahr eingeführt wird. Bei Entschädigungen durch die SUVA würden die ersten 3 Tage ebenfalls nicht bezahlt. Zur Durchsetzung der neuen Regelung sind allenfalls Änderungskündigungen anzudrohen.

A. Holzmann bis
15.1.2009 Bericht
an VR betr. Um-
setzung Manage-
ment Development
Plan

Nach intensiver Diskussion stimmt der Verwaltungsrat dem Antrag des Leiters HR einstimmig zu. Die neue Regelung soll per 1. Januar 2009 eingeführt werden. A. Holzmann wird mit der Umsetzung beauftragt.

Der VR-Sekretär gibt im Hinblick auf die Rechtssituation zu bedenken, dass jedem Mitarbeiter ein neuer Arbeitsvertrag vorgelegt werden muss, da die Änderung der Lohnfortzahlung einer Änderung des Arbeitsvertrages gleichkommt. Nur gegenüber jenen Mitarbeitern, die den neuen Vertrag nicht unterzeichnen, muss allenfalls eine Änderungskündigung ausgesprochen werden. Dabei sind allenfalls die Vorschriften betr. Massentlassungen zu beachten.

6. VERSCHIEDENES

6.1 Deckung Pensionskasse

Dieser Punkt wurde bereits im Zusammenhang mit dem Report des Audit Committee besprochen. Der Verwaltungsrat verzichtet auf eine weitere Diskussion.

6.2 Aktienübertragung S. Fraumann

Der VR-Präsident stellt fest, dass S. Fraumann bereits am 28.3.2008 je einen Aktienübertragungsvertrag mit seinen Söhnen abgeschlossen hat. Danach werden von ihm mit Wirkung per 1.5.2008 folgende Aktien der Muster AG inkl. Dividendenanspruch per 2007 übertragen:

- an Moritz Fraumann, Musterallee. 17, 9000 St.Gallen, 50 Namenaktien à nom. CHF 100 (Zertifikat Nr. 17) und 45 Namenaktien à nom. CHF 1'000 (Zertifikate Nr. 40-48)
- an Tina Fraumann, Seehalde 20, 8000 Zürich, 50 Namenaktien à nom. CHF 1'000 (Zertifikate Nr. 30-39)

Erst mit Schreiben vom 5.6.2008 hat S. Fraumann ein Gesuch um Zustimmung zur Aktienübertragung eingereicht. Die Aktien sind gemäss Art. 8 der Statuten vinkuliert, doch liegt bei Übertragung an die Nachkommen kein Ablehnungsgrund vor.

Der Verwaltungsrat genehmigt die Aktienübertragung einstimmig. Der VR-Sekretär wird beauftragt, das Aktienbuch entsprechend nachzuführen und dem Gesuchsteller Mitteilung der Zustimmung zu machen.

7. NÄCHSTE SITZUNG

Die nächste VR-Sitzung ist gemäss Jahresplanung auf den 22.8.2008 um 13.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Muster AG in St.Gallen festgelegt. Vorgehend findet um 11.00 Uhr eine Sitzung des RNC statt.

Neben den Standardtraktanden werden folgende Zusatztraktanden festgelegt:

A. Holzmann bis 1.1.2009 Umsetzung der Massnahmen zur Reduktion des Absentismus

R. Hofer bis 31.7.08 Nachführung Aktienbuch und Mitteilung an S. Fraumann

- Aktuelle Situation Verkauf Schweiz (Bericht Leiter Westschweiz)
- Stand Projekt Refinanzierung
- Business Conduct Guidelines (Antrag des RNC)
- Analyse und Massnahmen betr. Abweichung Forecast
- Businessplan 2008 - 2012
- Budget 2009
- Kostensenkungsprogramm "Fit Plus"

8. ALLGEMEINE UMFRAGE

Der VR-Präsident orientiert über eine drohende Klage der Immo Treuhand GmbH im Zusammenhang mit dem Liegenschaftsvertrag vom 18.2.2005. Bis jetzt ist die GL der Muster AG davon ausgegangen, auf Grund eines noch nicht eingetragenen aber zugesagten Fahrrechts selbst noch eine Forderung in Höhe von CHF 115'000.-- zu haben. Die entsprechende Rechnung wurde aber vorsorglich nicht als Debitor eingebucht. Nun macht die Immo Treuhand AG ihrerseits diesen Betrag als fehlende Kaufpreiszahlung inkl. Zinsen gelten. Der CEO wird beauftragt, den Fall der Rechtsschutzversicherung zu melden, damit im Falle des Klageeinganges umgehend eine Gegenklage eingereicht werden kann. Gleichzeitig ist zu prüfen, in welcher Höhe eine Rückstellung für den allfälligen Prozess gemacht werden muss.

Nachdem die allgemeine Umfrage nicht weiter benützt wird, schliesst der VR-Präsident die Sitzung um 17.15 Uhr mit dem besten Dank für die konstruktive Zusammenarbeit.

St.Gallen, den 14. Juli 2008

Der VR-Präsident:

Der VR-Sekretär:

Franz Franzmann

Rolf Hofer

Anhang:

- Aktualisierte Pendenzenliste per 11.7.2008

Geht an:

- Mitglieder des Verwaltungsrats (im Original)
- Sekretär des Verwaltungsrats (im Original)
- CEO und CFO (in Kopie)
- Direktor J. Bär ABC Bank (in Kopie gemäss Covenants)
- Auszug an das HR-Amt (im Original betr. Löschung Unterschrift COO)

F. Schnetzer bis
20.8.2008 Abklärung
Rechtsschutzversicherung
und Rückstellung
für Prozess Immo
Treuhand AG

MUSTER AG**Pendenzenliste 7/2008 per 11.7.2008**

Termin	Pendenz	Verantwortlich	Ursprung
25.07.2008	Protokoll der VR-Sitzung vom 11.7.08 und Aktualisierung der Pendenzenliste	R. Hofer	7/2008 S. 3
30.07.2008	Löschung der Unterschrift von T. Eichmann im Handelsregister	R. Hofer	7/2008 S. 3
31.07.2008	Analyse der Gründe für Reduktion Forecast und Vorschläge für Korrekturmassnahmen	R. Egger	7/2008 S. 4
31.07.2008	Nachführung Aktienbuch und Mitteilung an S. Fraumann	R. Hofer	7/2008 S. 7
04.08.2008	Organisation der Telefonkonferenz betr. Analyse Forecast	R. Hofer	7/2008 S.4
11.08.2008	Vorjahreszahlen in Monatsreport integrieren	R. Egger	7/2008 S. 3
11.08.2008	Detailangaben zu Businessplan 2008 -2012	R. Egger	7/2008 S. 4
20.08.2008	Abklärung betr. Rechtsschutzversicherung und Rückstellung für Prozess Immo Treuhand AG	F. Schnetzer	7/2008 S. 8
21.08.2008	Im RNC Vorprüfung der Business Conduct Guidelines	M. Meier	7/2008 S. 5
01.01.2009	Umsetzung der Massnahmen zur Reduktion des Absentismus	A. Holzmann	7/2008 S. 7
15.01.2009	Bericht an VR betr. Umsetzung Management Development Plan	A. Holzmann	7/2008 S. 6